

BULTENO

de GERMANA ESPERANTA FERVOJISTA ASOCIO

Mitteilungsblatt der Vereinigung deutscher
Eisenbahner-Esperantisten im Bundesbahn-Sozialwerk



Fondita 1952

Numero 2

marto / junio 1993



Titisee

Loko de nia 37a jarkunveno

Titisee

Ort unserer 37. Jahresversammlung

Vom 8. bis 10. Oktober 1993 werden sich die deutschen Eisenbahner-Esperantisten und ihre ausländischen Gäste in Titisee treffen. Dieser kleine Kurort ist idyllisch im Schwarzwald gelegen zwischen Bergen und Wäldern und an einem See mit gleichem Namen. Der Ort liegt 850 m hoch an der Bahnlinie Freiburg - Donaueschingen und ist leicht mit der Eisenbahn von mehreren Seiten erreichbar, und zwar von Norden über Freiburg im Breisgau oder mit der Schwarzwaldbahn über Offenburg - Donaueschingen. Die Linie von Freiburg nach Titisee führt durch das romantische Höllental und trägt daher den Namen Höllentalbahn. Sie hat halbstündigen Taktverkehr.

Die Anmeldevordrucke sind bereits verteilt oder liegen dem Bulteno 2/93 bei. Nachforderungen bitte richten an Hans-Jürgen Riehn, Richard-Dehmel-Str. 3, W-6700 Ludwigshafen/Rh., Tel.: 0621/582443. Tagungsgebäude ist das Kurhaus, wo alle Veranstaltungen stattfinden. Unterbringung

erfolgt zu einem herabgesetzten Einheitspreis in zwei in der Nähe befindlichen Hotels.

Wie gewohnt wird es ein abwechslungsreiches Programm geben, wobei der Bezirksvorstand Karlsruhe des BSW wertvolle Hilfe leistet. Ein fachlicher Vortrag, Folklore und Musik der Region, ein Film über den Schwarzwald, eine Busfahrt im Hochschwarzwald und der übliche Festabend mit Liedern in Esperanto und Tanz werden den Arbeitsteil der Jahresversammlung umrahmen.

Und noch ein Tip: Die Landschaft um Titisee ist bestens geeignet, die Teilnahme an der Jahresversammlung mit einem Kurzurlaub zu verbinden. Gerade der Herbst beschert gewöhnlich goldene Tage und gute Fernsicht von den Höhen. Der Feldberg ist nicht weit.

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, wieder schöne Stunden gemeinsam zu erleben, dieses Mal im Schwarzwald.

Bulteno - was ändert sich ?

Im Bulteno Nr. 1/93 hatten wir im Artikel "40 Jahre Bulteno" einen Abriß über die Entwicklung unseres Mitteilungsblattes gegeben. Daraus war zu erkennen, wie stark Erscheinungsbild und Umfang auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflußt wurden.

Nun sind wir wieder an einem Wendepunkt angelangt. Alle Welt muß sparen. Auch das BSW kommt nicht daran vorbei. Und das hieß für GEFA, einen Weg zu finden, wie das Bulteno preisgünstiger herzustellen wäre, ohne das Äußere unnötig zu beeinträchtigen.

Dieses Ziel dürfte erreicht worden sein, indem wir die moderne Technik in den Dienst der Sache stellten. Wir haben in Bremen einen Mitarbeiter gefunden, der das druckfertige Manuskript mit dem Computer professionell herstellt, so daß die aufwendigen Satzkosten eingespart werden können. Die neue Druckerei befindet sich in einem Nachbarort von Herzberg am Harz. Wir bitten die Leser um Verständnis, wenn dieses und jenes nicht mehr so glänzt wie gewohnt. Am Inhalt wird sich nichts ändern.

La Nacia Terminaro preta

La celo estas atingita. Spite al sanecaj malhelpaĵoj nia senlaca kolego Dieter Hartig plenumis la taskon, kiun li dum monatoj vidis antaŭ si, kun grava helpo de kolego Horst Theurich. Ĉiuj germanlingvaj fervojistoj kaj esperantistoj nun havas la eblecon, konsulti tiun vortaron sen bezono de la seslingva ampleksa (kaj multekosta) UIC-terminaro.

La nacia terminaro enhavas ĉirkaŭ 12000 esprimojn sur 400 paĝoj. Ĝi konsiderinde plifaciligos la uzadon de fervojaj fakaj

vortoj kaj nepre estu en la mano de ĉiu fervoja esperantisto. Kompreneble ĝi same estas uzbla por la kolegoj en Aŭstrio kaj Svisio.

La prezo estas ege modesta. Unuopaj ekzempleroj kostas 19.50 DM, je mendo de tri aŭ pli da ekz. al sama adreso kostas po 17.50 DM, ĉiam plus sendokostoj. Bv. mendi ĉe Dieter Hartig, Kasseler Str 76, W-2800 Bremen 1. Pagoj al Dieter Hartig, konto 100 631329 Sparda-Bank Hannover, BLZ 250 905 00.

Esperanto als Brücke zwischen Deutsch und Chinesisch

Im Jahre 1987 übersetzte GEFA-Präsident Joachim Gießner das Buch "Die letzten Kinder von Schewenborn" der deutschen Autorin Gudrun Pausewang ins Esperanto. Dieses Buch erschien als Beitrag zum 100. Jubiläum des Esperanto unter dem Titel "La lastaj infanoj de Oldrovalo". Schon im Universala Kongreso in Warschau fand es große Beachtung und ging unterdessen seinen Weg um die Welt. So auch nach China. Sein erschütternder und sehr aktueller Inhalt hat unsere chinesischen Kollegen und Freunde so beeindruckt, daß sie das Buch aus dem Esperanto in die in China gebräuchliche Han-Sprache übersetzten.

Obwohl die chinesischen Schriftzeichen für Nichtchinesen unverständlich sind, ist dieses Buch ein sichtbares Dokument für die Tauglichkeit des Esperanto als Mittler zwischen Völkern völlig verschiedener Kulturen, Sprachen und sogar Schriften. Es sollte deshalb in der Hand vieler Esperantisten sein, um diese Tauglichkeit jederzeit beweisen zu können.

In dem Buch geht es in der Erzählung eines jungen Menschen um die Folgen von Atombombenabwürfen im Raum Fulda/Frankfurt. Trotz der Entspannung zwischen den Machtblöcken bedroht die atomare Gefahr nach wie vor die Menschheit. Das Buch hat nichts von seiner Aktualität verloren. "Keiner, der es gelesen hat", um mit der Autorin zu sprechen, "kann sagen, er habe von nichts gewußt."



Bestellungen für die chinesische Fassung bitte schriftlich an J. Gießner, An der Nicolaischule 3, W-3420 Herzberg am Harz, Preis 9.50 DM. Bei 3 Stück an dieselbe Anschrift 6.50 DM. Auch die Esperanto-

Fassung ist noch zu haben (13.90 DM bzw. bei Bestellung von 3 St. 9.20 DM), jeweils nach Erhalt zahlbar lt. Rechnung. Überweisung in jedem Falle an Joachim Gießner, Konto 531 16-307 Postgiroamt Hannover.

Aus den Gruppen

Schwelm. 45 Jahre Esperanto in Schwelm. Wie schon oft hatte Heinz Schindler im März im Kreishaus eine Ausstellung eröffnet, die wieder ein voller Erfolg wurde. Überhaupt hat das Ehepaar Hanna und Heinz Schindler großen Anteil daran, daß Schwelm unter den etwa 1000 Städten ist, welche über Straßen oder Plätze verfügen, die nach der Sprache Esperanto oder deren Schöpfer Dr. Zamenhof benannt sind. Gleich zwei solche Straßen gibt es in Schwelm.

Frankfurt/Main Klubvespero en Frankfurt kune kun la Esperanto-Societo Frankfurt la unuan de aprilo ne estis aprilsĉerco. La temo konvenis al la komenco de printempo: "Voĉoj de birdoj" nomiĝis kvizo prezentita en la "Lingva angulo". La vokojn de 25 birdoj oni aŭdigis kaj demandis, de kiuj birdoj ili devenis. Montriĝis, ke same bone eblis esprimi per Esperanto la diferencojn de la sonoj kaj voĉoj kiel per germana lingvo.

Poste oni alterne prezentis ŝercojn, poemojn kaj skeĉojn okaze de la unua de

aprilo, kaj gajaj komunaj kantoj kontribuis al la agrabla atmosfero. La bonhumoraj mienoj estis la plej bona aplaŭdo por Egon Kiefer, kiu aranĝis la vesperon. La grupo Frankfurt kunvenas regule la unuan jaŭdon monate je la 19a horo en "Haus Dornbusch", Eschersheimer Landstrasse 248, kiu estas atingebla ekde Frankfurt Hbf per S-fervojo ĝis Hauptwache kaj de tie per U1, U2 aŭ U3 direkto Hedderheim ĝis haltejo Dornbusch.

Ni kore salutas kiel novajn membrojn sinjorinon Sabine **Handelmann**, München kaj sinjoron Johannes **Jankowski**, Dortmund.

Ni funebras

Mortis la 7an de januaro sinjorino Anna **Blanke**, Duisburg, en aĝo de 73 jaroj. De 30 jaroj ŝi estis membro de GEFA. Ni kondolencas al la familo.

Turismaj tagoj en Slovakio

Turistoj, ekskursemuloj kaj ĉiuj bonhumoruloj estos bonvenaj de la 1a ĝis la 7a de aŭgusto 1993 en Slovakio. Estos preparataj ekskursoj en grupoj A, B, C en Vrátnavalu kaj Súlov-rokaro, tuttaga busekskurso kaj allogaj vesperaj programoj. Por tiuj, kiuj ne volos partopreni en piedaj ekskursoj, ni aranĝos grupon D kun busaj ek-

skursoj al diversaj celoj. Kostoj por partoprenantoj el okcidentaj landoj loĝantaj en hotelo kun plena pensio estas 400 DM, en studenta hejmo 240 DM. Alpagoj por grupo D = 50 DM. Aligilojn kaj informojn bonvolu peti ĉe Magdaléna Feifíčová, TOM 25/5 SQ01001 Zilina, Slovakio.

En Münster ĉiam io okazas

La Fervojista Esperanto-Rondo en Münster dum la tuta jaro regule kunvenadas ĉiun semajnon, ĉiam kun interesaj programoj kaj diskutoj. Oni renkontiĝas, escepte feriosezonon, jaŭde je la 19.30a en la "BSW-Raum" nomata kunvenejo apud trako 21 de la ĉefstacio, norda tunelo. Ni fervojistoj surloke kunlaboras kun la universitata grupo en la Esperanto-Societo Monastera. Ni promesas bonan lingvan nivelon en agrabla etoso kaj kore invitas vin, partoprenu vesperon kun ni.

Volonte ni helpas al vi plani vian restadon en Münster. La urba trafikoficejo eldonis prospekton en Esperanto. Ankaŭ la ĉarma najbara pilgrim-urbeto Telgte disponigas ilustritan gvidilon. Rekomendas anonci sin! Nia fervoja eksped-adreso EDS/Service: BSW-Esperanto-Kreis, EDS-Fach 33, Bahnhof 4400 Münster Hbf; kiel ordinara poŝtadreso same, sed kun aldono: D-W-4400 Münster. Telefono: 02504-8360. wbr

34. Internationale Eisenbahner-Esperanto-Skiwoche in Hasliberg-Reuti (Schweiz)

Vom 16. bis 23. Januar 1993 trafen sich erneut 42 Freunde der internationalen Sprache Esperanto zu Wintersport, Wandern und abendlichen Programmen, dieses Jahr unter dem Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau im Berner Oberland. Ob bei den sportlichen Wettbewerben der Alpinen, der Langläufer oder Winterwanderer, bei abendlichen Quizrunden, Folklore-Darbietungen, Faschingstreiben oder einfach bei zwanglosem Plausch, die Teilnehmer aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Polen, Rumänien, Schweiz und Ungarn kannten keine Sprachbarrieren. Hier lebte Europa, während andere es zerreden. Die Teilnehmer aus dem Bereich der BSW-Esperanto-Gruppen des Bezirks Frankfurt konnten sowohl im sportlichen Sektor wie auch

bei sprachlichen Wettstreiten beachtliche Preise erringen.

Der Direktor des örtlichen Tourismusbüros begrüßte uns mit einem persönlichen schriftlichen Willkommensgruß und auch bei einem für uns gegebenen Informationsabend.

Dem Schweizer Eisenbahner-Esperanto-Verband und den dänischen Sprachfreunden, die die unmittelbare Organisation übernommen hatten, gebührt herzlicher Dank für die vorbildliche Durchführung der Skiwoche.

Die Kollegen aus Rumänien luden für 1994 zur nächsten Skiwoche ein nach Poiana bei Brasov (Kronstadt)/Karpaten.

Egon Kiefer

Fervojoj novaĵoj

Gemanio. Ne plu riparejoj?

La nombro de fervojfakaj esprimoj pligrandiĝis denove. "Longtempa Ordo por Laborejoj" (LWA) nomiĝas aktuala koncepto, kiu dum la venontaj jaroj komplete

ŝanĝos en Germanio la bontenanadan sistemon por fervojaj veturiloj. La tradiciaj riparejoj kaj lokomotivejoj perdos siajn diferencajn funkciojn kaj pro tio ankaŭ siajn nomojn. Se ĝis nun certaj laboroj povis esti

farataj nur en vagonriparejoj, tiuj laboroj estos translokigitaj al laborejoj tiucele ekipotaj kaj instalotaj por specialaj bezonoj de la trafikkomplekso. La novaj eventualaj kunigotaj veturil-laborejoj bontenados kaj trakcilojn kaj vagonojn. Celo de tiu nova strukturo estos, disponigi fervojajn veturilojn, trakcilojn kaj vagonojn pli rapide kaj pli malmultekoste al la ekspluatado.

La Longtempa Ordo por Laborejoj postulos allflanke reduktion de ne plu sufiĉe uzitaj kapacitoj, kio signifas likvidon aŭ fermon de certaj riparejoj kaj lokomitivoj. La fervoja estraro de DB/DR ne prisilentas la gravajn problemojn por la personaro. Kiel kutime en tia situacio oni intencas uzi la naturan fluktuaĉon, do normalan aŭ pli fruan pensumigon. Sed multnombraj fervojistoj estos devigitaj forlasi siajn ĝisnunajn lokojn kaj labori en aliaj urboj.

Kompil. el "wir/Fahrt frei" n-ro 12/92 de W.B.

Gigantaj planoj en Ĉinio

De niaj amikoj en ĉinio ni ricevis ampleksajn informojn pri konstru-planoj de fervojaj linioj kadre de la oka Kvinjara Plano (ĝis 1995) kaj la naŭa Kvinjara Plano (1996 - 2000). Jen ni donas resumon:

Planita estas la konstruado de novaj linioj, inter ili dutrakaj kaj la elektrizado de parto de jam ekzistantaj. Celo estas, ke ĝis fino de la oka plano la reto de la ĉinaj fervojoj atingos totalan longecon de 60000 km (rim. de la red.: en 1992 = 53187 km).

Inter alie oni konstruos ĉeflinion de Pekino en direkto al Hongkong, entute 2360 km longan, el kiu parto permesos rapidecon de 160 km/h. Kelkajn milojn da kilometroj oni antaŭvidas, por plibonigi la interligon de multnombraj provincoj, prefere marĝenaj. Tiamaniere la transportado de karbo, petrolo kaj aliaj pezaj amasvaroj estos plifaciligata. Sed ankaŭ la limtransira

trafiko al najbaraj ŝtatoj estos intensivigata.

Perspektivo por la jaro 2000 estas, ke Ĉinio tiam havos entute 70000 km da fervojaj linioj, el ili 25000 km da dutrakaj kaj 20000 km da elektrizitaj linioj.

Argentino

La Argentinaj Fervojoj fordonas pli kaj pli koncesiojn al privatuloj, kiuj ricevas rajtojn por ekspluatadi la nacian fervojreton.

Aŭstralio

La Nacia Fervoja Korporacio fondita en 1991 akcelas unuigon de la diversŝpuraj fervojretoj en kvin federaciaj ŝtatoj. Tiamaniere la fervoja vartrafiko antaŭ ĉio estu plifortigata.

Ĉinio

Estas projektite altiĝi la rapidecon de pasaĝertrajnoj al 160 km/h sur la fervojlinio Kanton - Shenzen - (Hongkong).

Francio

La trafikministroj de Francio kaj Italio interkonsentis pri konstruo de grandrapida fervojlinio inter Lyon kaj Torino ĝis la jaro 2000.

Meksiko

De post dek jaroj estas renovigitaj 24000 km de la nacia fervojreto.

Nordafriko

Kvar gravajn projektojn oni estas realigantaj: plukonstruado de la fervojlinio Casablanca - Tunis; plilongigo de la normalŝpura trako ĝis Tripoli; konstruo de grandrapida linio Tunis - Alĝero - Casablanca kaj instalado de propra fervoja industrio.

Nordameriko

Amtrak, ŝtata fervojkompanio en Usono, atingis en 1992, ke 80% de la elspezoj estas kompensitaj per enspezoj.

Ruslando

De post novembro 1992 ekzistas en Moskvo reprezentejo de la Germanaj Fervojoj. Tiu ĉi laboras en la teritorio de Komunumo de Sendependaj Ŝtatoj (grandparte iama Sovetunio).

Svisio

Ekde somerhoraro 1993 trafikos inter Zürich kaj Stuttgart elegantaj EŭroCity-trajnoj (EC), kiuj origine estis konceptitaj kiel TransEŭropTrajnoj (TEE). Tiuj svisaj trajnoj, taŭgaj por ĉiuj kvar eŭropaj trakciaj kurentoj, konsistas el du pasaĝervagonoj kun meza koridoro de la kaj 2a klasoj, unu bufedovagono kaj la motorvagono.

Kompil. el "Blickpunkt Bahn" 1/93 de W.B

Denove tramo en Parizo

En multaj francaj urboj oni remalkovris la tramon kiel enurban trafikilon. Kaj nun eĉ en Parizo la tramo estas reveninta post malĉeesto de duona jarcento. Linio unu veturas inter la antaŭurbaj komunumoj Bobigny kaj St. Denis. La linio havas longecon de iom pli ol naŭ km. Ĝi interli-

gas la finstaciojn de tri metroaj linioj kaj unu fervojan stacion.

La pariza metroo havas radialan strukturon, pro kio ofte necesas vojaĝi al la urba centro por atingi alian eksteran kvartalon. Tio kaŭzas nenecesan trafikon. Krome la metroo jam havas tro densan okupitecon. La pariza transport-kompanio RATP esploris la dezirojn de la popolo kaj vicigis ĉiujn alternativojn. Nova metroolinio estis tro multekosta, nome la kvaroblon de tramlinio, kaj nenecesa por eksteraj kvartaloj. Prefere ne subtera, ĉar la pasaĝeroj pli volonte vojaĝas subĉiele. Ankaŭ la aŭtobuso ne estas alternativo, ĉar ĝi veturas plej ofte ne pli rapide ol 12 km/h.

La tre moderna tramveturilo kun malalta planko (por faciligi la en- kaj elvagoniĝadon) bezonas por tiuj 9 km nur 30 minutojn kaj servas 21 haltejojn. La duoble artika veturilo konsistas el du vagonkestoj kun kesteto inter la du artikoj. La longeco de la tuta veturilo estas 30 m. En la meza parto la planko estas nur 35 cm alta, tiel ke la enirado estas senpena ankaŭ por maljunuloj kaj handikaptitoj. La maksimuma rapideco estas 60 km/h, la meza vojaĝrapido 19 km/h.

En kelkaj jaroj sekvos dua linio en la okcidenta antaŭurba kvartalo La Défense.

El Nederlanda Fervojisto

Atentu ! Novaj poŝtkodoj en Germanio !

Ekde la unua de julio 1993 validas en tuta Germanio novaj numeroj de la poŝtkodoj. Samtempe ne plu necesas kompletigi la kodon per litero O aŭ W. La kodoj konsistas el 5 ciferoj kaj estas skribendaj laŭ jena ekzemplo:

Werner Falbe
Hauptstaße 10
90619 Trautskirchen

Ĉi-sube ni indikas la novajn poŝtkodojn por ĉiuj kunlaborantoj, kiujn ni menciis sur paĝo 7 en Bulteno 1/93.

Ni substrekas, ke ĝis 30. 6. 93 estos aplikendaj la ĝisnunaj kodoj, sed ekde 1. 7. nepre la novaj.

Gießner 37412, Rösemann 31698, Riehn 67061, Meinel privat 10249, EDS Ruschestr.

10365, Terjung 47279, Kiefer 97816, Heimlich 29614, Bernhard 67063, Herlitze 53225, Lenz 80634, Stoll 91154, Hauptenthal 66280, Hartig 28215, Lautenbach 36037.
Kompreneble por leteroj el eksterlando kiel ĝis nun necesas aldoni la literon "D" antaŭ la poŝtkoda numero.

Krome bv. korekti ĉe Gießner: tel. 05521/4586, fakso 05521/73313
Böhnke: BI anstataŭ BHS,
Krüger: Ft 5030 anstataŭ MW 0013.
Hartig: EDS: Betr. Stelle GA 2800 Bremen Hbf

Neue Briefverschlusßmarken:

ESPERANTO - DEINE ZWEITE SPRACHE

Die schon früher beliebte, ansprechende Briefverschlusßmarke (s. Abbildung) ist wieder da. Jetzt in moderner Form: dreifarbig und **selbstklebend**. Im Original ist der Grundton ein sattes Braun, die obere Hälfte des Striches unter dem Wort "Esperanto" ist grün, die untere Hälfte weiß, auch der Stern ist grün; Schrift, Flügelrad und innere Umrandung sind weiß.



Die Marken sind auf Bogen zu je 14 Stück zusammengefaßt. Der Preis pro Bogen beträgt 0.60 DM., eine Marke kostet also etwa 4 Pfennige. Die Marken werden nur in ganzen Bogen abgegeben. Sie können angefordert werden beim GEFA-Kassierer Karl Bernhard, Sauerbruchstr. 8, W-6700 Ludwigshafen (Rhein), Tel. (0621) 510782. Bitte den errechneten Betrag vorher auf Konto 953 729 bei Sparda-Bank Frankfurt (Main) BLZ 500 905 00 für Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten mit entsprechender Angabe auf dem Überweisungsträger einzahlen. Dabei folgende Beiträge für Porto hinzurechnen: bis zu 2 Bogen 1.00 DM, bis zu 6 Bogen 2.00 DM, mehr als 6 Bogen 3.00 DM.

GEFA

Redaktofino por n-ro 3/93 estos 30. 7. 1993

Herausgeber/eldonanto: Bundesbahn-Sozialwerk, Hauptvorstand, Frankfurt am Main
Schriftleitung/redakcio: Joachim Gießner, An der Nicolaischule 3,
W-3420 Herzberg am Harz

Druck/preso: Druckerei u. Verlag Otto Zander, Lindenst. 16, W-3420 Herzberg-Pöhlde
